

JAHRESBERICHT 2020



*Trotz des Coronavirus konnten wir unsere Projekte wie geplant abschliessen.
In diesem Jahr war einer unserer Schwerpunkte die Wiederaufforstung.*



ISO 9001-14001 : 2015
par EdelCert & InSpectorat



**Ihre Spende
in guten Händen.**

... UNSERE STÄRKEN

Die Coronavirus-Pandemie hat unsere Projekte in diesem Jahr sowohl in der Schweiz als auch in unseren Einsatzländern auf den Kopf gestellt.

Projekte: eine Notwendigkeit in Zeiten der Krise

Die Bevölkerungsgruppen, mit denen wir arbeiten, sind von den Einschränkungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hart getroffen worden. Die gesundheitlichen Folgen sind insgesamt gering geblieben, mit Ausnahme von Peru. Auf der anderen Seite haben wir eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation konstatiert. Umso mehr war unsere Unterstützung willkommen. Es sind immer die Schwächsten, die zuerst unter den Auswirkungen von Krisen leiden. Wir haben zwei kleine, aussergewöhnliche Nothilfeprojekte ins Leben gerufen, um unter prekären Bedingungen Lebensmittel zu verteilen.

Durch die intensive Kommunikation mit unseren Koordinationsteams konnten wir unsere Interventionen schnell anpassen. Antizipation und Flexibilität waren die Schlagworte. Drei Arbeitsweisen waren ausschlaggebend, um die Folgen abzumildern: dezentrale Teams mit regionalen Büros, lokale Versorgung mit Baumaterialien und die Reaktionsfähigkeit unserer Koordinationsteams. Wir konnten die Mehrheit unserer 32 Projekte pünktlich abschliessen. Im Jahr 2020 konnten wir 47'191 Personen unterstützen.

Einsätze: Ein verlorenes Jahr

Wir mussten alle Einsätze im Jahr 2020 absagen. Die Vorbereitung aller sechs

Einsätze für junge Erwachsene wurde im April abgebrochen, während die Einsätze für Erwachsenen-/Senioren gar nicht erst gestartet wurden. Das Team in der Schweiz befand sich ab April in Kurzarbeit.

Fundraising: die gute Überraschung

Entgegen allen Erwartungen betrug der Finanzertrag für 2020 CHF 4'581'730.-. Das ist mehr als im Jahr 2019. Dies ist auf aussergewöhnliche Spenden und Legate zurückzuführen. Die Verwaltungskosten bleiben niedrig (5,58 %).

Vielen Dank!

Ich möchte mich bei unseren privaten und institutionellen Spendern sowie bei unseren vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern und unserem Team herzlich bedanken. Dank Ihnen allen bewirken unsere Projekte konkrete Veränderungen im Leben der Begünstigten, die sich in diesem Jahr mehrfach für unsere Unterstützung in diesen turbulenten Zeiten bedankt haben.

Laure Revertera, Präsidentin



HILFSPROJEKTE

DIE DREI GRUNDPRINZIPIEN VON NOUVELLE PLANÈTE :

1. Wir unterstützen ausschliesslich lokale Initiativen und antworten auf die Bedürfnisse der benachteiligten Bevölkerung im ländlichen Raum
2. Wir setzen auf die Kenntnisse und die Erfahrung der Dorfgruppierungen und die Professionalität unserer lokalen Koordinationsorganisationen
3. Wir gewährleisten die Unabhängigkeit der Projekte und garantieren die langfristige Projektbegleitung



PROJEKTBEREICHEN :

LANDWIRTSCHAFT: Anlagen zur Verarbeitung und Aufwertung lokaler Produkte, Bewässerungssysteme, Gemüseanbau

WASSER UND HYGIENE: Wasserversorgung, Brunnen, Toiletten

UMWELTSCHUTZ: erneuerbare Energien, Anerkennung von Bodenrechten, Aufforstung, Recycling

BILDUNG: Bau von Primar- und Sekundarschulen, zweisprachige interkulturelle Ausbildung

GESUNDHEIT: Gesundheitsposten, Sensibilisierung

Der Stiftungsrat und das Komitee

Im Jahr 2020 tagte der Stiftungsrat viermal; zwei davon waren Videokonferenzen. Das Komitee hat dreimal getagt.

Die wichtigsten Entscheidungen betrafen:

- Steuerung während der akuten Phasen des Coronavirus,
- Die Verschiebung vom Start der Interventionen in Kamerun,
- Antrag bei «Unité», um DEZA-Mitteln zu erhalten.

Das Team

Das Coronavirus hatte auch Auswirkungen auf das Team. Zum Glück nicht in Bezug auf die Gesundheit. Wir begrüßten Caroline Tauxe am 1. März 2020 und sie verliess uns bereits am 31. Oktober 2020 wieder. Zwischen dem 18. März und dem 31. August 2020 befand sich das Team in Kurzarbeit mit einem Arbeitspensum von 50 % des normalen Pensums, von September bis Dezember gab es nur noch punktuell Kurzarbeit.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter

Weniger Veranstaltungen, weniger Möglichkeiten und mehr Risiken haben die Aktionen der Freiwilligen eingeschränkt. Trotzdem haben sie uns 406 Stunden gewidmet. Vielen Dank!

Unsere Koordinationsteams

In diesem Jahr haben wir das unermüdliche Engagement unserer Koordinationsteams gesehen. In den Einsatzländern arbeiten wir mit Koordinationsstrukturen, die autonom bleiben und einen eigenen Namen haben. Wir schliessen mit jedem von ihnen einen Vertrag ab. Wir beteiligen uns an ihrer Finanzierung, unabhängig von der Finanzierung der Projekte.

Die Mitglieder unseres Stiftungsrates

(gewählt für 3 Jahre)

- Laure Revertera, Präsidentin
- Anne-Marie Cardinaux, Vizepräsidentin
- Philippe Meister, Sekretär
- Jean-Claude Monnat
- Etienne Malherbe
- Chrystel Waldmann
- André Moser
- Fredi Widmann

Die MitarbeiterInnen

(5 Angestellte : 420 %)

- Philippe Randin (Geschäftsführer)
- Xavier Mühlethaler
- Thaïs In der Smitten
- Roman Twerenbold
- Caroline Tauxe (1.3 - 31.10)
- Laureline Hartmann (seit 1.11)
- Aurélien Stoll (seit 1.3)

Der Beauftragte

- Jeremy Narby (Projekte im Amazonasgebiet)

Die Freiwilligen

- Die Mitglieder der sechs regionalen Aktionsgruppen
- 59 aktive Freiwillige leisteten 406 Stunden (ohne Einsätze)

Der Ehrenpräsident

- Willy Randin, Gründer, Redner und Freiwilliger

Praktikantin

- Lara Twerenbold (1.3 - 31.3)

UNSERE HIFSPROJEKTE

Die Durchführung der Projekte basiert auf den folgenden Grundsätzen:

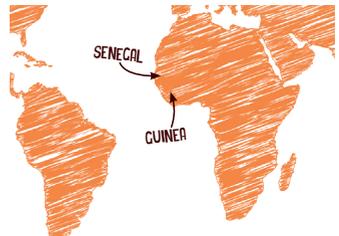
- Für jedes Land haben wir eine Strategie, die unsere Intervention genau definiert.
- Die Projekte werden von der lokalen Bevölkerung in uns bekannten Regionen, gemäss den Thematiken, in denen wir uns auskennen, beantragt.
- Die langfristige Betreuung wird durch unsere lokalen Koordinationsteams und die vier Projektverantwortlichen in der Schweiz organisiert.

Afrika

Senegal : In der Gemeinde Boulèle wurde ein zweijähriges Programm zur Verbesserung der Ernährungssicherheit für 18'000 Personen gestartet. In dieser Zeit der Krise war dies sehr angebracht. Der einzigartige Ansatz ist faszinierend: in der Gemeinde Boulèle erhielten 123 bedürftige Haushalte 6 t Reis, 600 l Öl und 600 kg Zucker. Darüber hinaus wurden zwei Gemüseanbau-Flächen und zwei Ölverarbeitungsanlagen eingerichtet

Guinea : In der Unterpräfektur Bangouya wurde ein grosses Dreijahresprogramm in den Bereichen Wasser, Hygiene (Latrinen und Abfall) und Umweltschutz gestartet. Dieser systemische Ansatz ermöglicht es, die Effekte zu verzehnfachen. Mehr als 8'000 EinwohnerInnen werden davon profitieren und es ist geplant, in 3 Jahren 150'000 Bäume auf 60 ha zu pflanzen! Ausserdem wurden eine Schule, das letzte Projekt in der Unterpräfektur Samaya, und ein Gesundheitsposten, das erste Projekt in der Unterpräfektur Kolenté, einer neuen Einsatzregion, eingerichtet.

Betroffene Länder :



Senegal

- 6 unterstützte Projekte
- CHF 332'144.- eingesetzt
- 3 Einsätze abgesagt



Erste Befüllung einer neuen Getreidebank in Taif Saloum, Senegal

Guinea

- 3 unterstützte Projekte
- CHF 205'231.- eingesetzt
- 1 abgesagter Einsatz



Gesundheitsprojekt in Kirita, Guinea

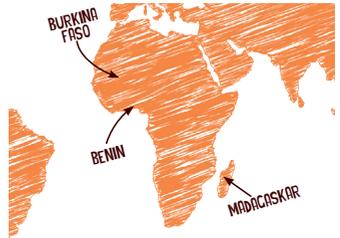
Afrika (Fortsetzung)

Burkina Faso : Trotz der sich weiter verschlechternden Sicherheitslage haben wir unseren Einsatz in der Gemeinde Toma fortgesetzt. Es wurde ein Projekt für den Zugang zu Trinkwasser und für den Gemüseanbau eingerichtet. Weitere Gemüseanbau- und Abfallwirtschaftsprojekte wurden in Zusammenarbeit mit Partnerschaften durchgeführt.

Benin : 2020 hat unsere Intervention in diesem Land wirklich begonnen. Sie konzentriert sich auf die Gemeinden Toviklin und Djakotomey im Couffo. Eine Schule wurde renoviert und 3 zusätzliche Klassenräume wurden gebaut: die 313 SchülerInnen lernen unter guten Bedingungen. Auch eine Maniok-Verarbeitungsanlage wurde eingerichtet. CESAM, unser Koordinationsteam, führte eine eingehende Feldstudie der beiden Interventionsgemeinden durch, um die wichtigsten Projekte zu identifizieren.

Madagaskar : Dieses Jahr stellte eine Übergangsphase zur neuen Interventionsstrategie dar. In den neuen Gemeinden (Ampary und Ambatomanjaka in der Region Itasy und Ambohidranandriana in der Region Antsirabé) wurden drei Wasserversorgungssysteme und eine landwirtschaftliche Bewässerung gebaut. Ein Bildungsprojekt wurde in der Gemeinde Ambano durchgeführt, wo nun jedes Jahr mehr als 2'200 SchülerInnen den Unterricht in Schulen besuchen, die in den vergangenen 10 Jahren gebaut wurden.

Betroffene Länder:



Gemüseanbau in Siemba, Burkina Faso



Hygienesensibilisierung in der Schule von Gbotohoué, Benin



Schulung zukünftiger Nutzer von Zapfstellen in Gasige, Madagaskar

Burkina Faso

- 5 unterstützte Projekte
- CHF 214'857.- eingesetzt

Benin

- 2 unterstützte Projekte
- CHF 103'004.- eingesetzt
- 2 abgesagter Einsätze

Madagaskar

- 5 Projekte unterstützt
- CHF 247'994.- eingesetzt
- 5 abgesagte Einsätze

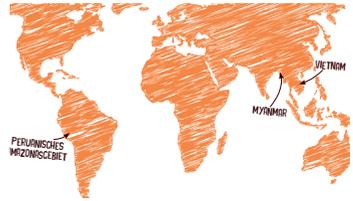
Lateinamerika und Asien

Peruanisches Amazonasgebiet: Wir haben das zweisprachige und interkulturelle Bildungsprogramm in Iquitos weiter finanziert. Auch das Projekt "Wiederherstellung der Landschaft und Ernährungssicherheit in den Ashaninka- und Machiguenga-Gemeinden im Apurimac-Fluss-Tal" wird mit unserer Unterstützung fortgesetzt. Darüber hinaus haben wir ein Projekt zur Erstellung von zweisprachigem Bildungsmaterial unter den Matses-Indianern unterstützt und ein weiteres zur Unterstützung des Überwachungsprogramms des Wampis-Territoriums, das durch die Aktivitäten zur Rohstoffgewinnung bedroht ist. Es wurde ein erster Kontakt mit den Asheninka-Indianern in der Region Gran Pajonal hergestellt und dort eine Notverteilung von Lebensmitteln organisiert, um sie von den Folgen des Covid-19 zu entlasten.

Myanmar – Burma: Wir unterstützen weiterhin die Bildung in den Regionen Kalay und Tonzang in Dörfern mit ethnischen Minderheiten. Zwei Schulen wurden in den Dörfern Hangken und Lungtak in der Arakan-Bergkette unterstützt. Eine Grund- und Sekundarschule wurde im Dorf Phayar Yeshin in der Kalay-Ebene gebaut. 500 SchülerInnen profitierten im Jahr 2020 von der Verbesserung ihrer Lernbedingungen.

Vietnam: Die sintflutartigen Regenfälle zwischen September und Oktober haben gezeigt, wie wichtig die Installation der zwei Hängebrücken ist, die in der Gemeinde A Vương in der bergigen Gegend im Zentrum des Landes gebaut wurden. Wir haben auch unsere Intervention im Mekong-Delta in 8 Dörfern der Khmer-Minderheit fortgesetzt. Sie haben nun Zugang zu Trinkwasser, sanitären Einrichtungen und Biogas. 2'800 Menschen haben von unserem Einsatz profitiert.

Betroffene Länder:



Die zweisprachige Bildung wird in Iquitos, Peru, weiterhin unterstützt



Die Arec-Brücke ermöglicht den Zugang zu 1200 ha Feldern das ganze Jahr in A Vương, Vietnam, über.

Amazonie

- 4 Projekte unterstützt
- CHF 553'174.- eingesetzt

Myanmar – Burma

- 4 Projekte unterstützt
- CHF 278'229.- eingesetzt
- 1 abgesagter Einsatz

Vietnam

- 3 Projekte unterstützt
- CHF 261'192.- eingesetzt
- 1 abgesagter Einsatz

Einsätze für junge Erwachsene

Der Covid hatte grosse Auswirkungen auf die Einsätze. Ende April trafen wir die Entscheidung, alle Einsätze abzusagen.

Die Vorbereitung hatte gut begonnen und verlief auch während des Lockdowns von März bis April weitestgehend reibungslos. Die 64 TeilnehmerInnen in unseren 6 Gruppen zeigten Engagement und Kreativität.

Wir haben allen TeilnehmerInnen die Anzahlungen zurückerstattet. Einige waren bereit, den Betrag für die mit dem Einsatz verbundenen Projekte zu spenden. Wir blieben mit ihnen in Kontakt, indem wir ihnen mehrmals E-Mails schickten, hauptsächlich um sie über den Fortschritt des Projekts zu informieren, welches sie hätten besuchen sollen.

Wir nutzten die zur Verfügung stehende Zeit, um über bestimmte Aspekte der Vorbereitung nachzudenken, insbesondere über die Schulungsaspekte und diejenigen, die sich auf externe Informationen beziehen.



Kurz nach dem Wochenende für GruppenleiterInnen wurden die Einsätze wegen Covid abgesagt.

Einsatzländer:



In Zahlen

- 5 französischsprachige Gruppen vor der Annullation
- 1 deutschsprachige Gruppe vor der Annullation
- 64 TeilnehmerInnen
- 10,7 Personen pro Gruppe im Durchschnitt
- 6 Projekte unterstützt
- CHF 138'601.- aus dem Bundeskredits zur Förderung der Jugendarbeit (BSV)
- CHF 20'556.-, die von den Jugendlichen gesammelt wurden.

Einsätze für Erwachsene/ Senioren

Normalerweise starten wir die Einsätze für Erwachsene/Senioren Anfang Mai. Aufgrund der Situation durch die Corona-Pandemie haben wir uns entschieden, in diesem Jahr keine Einsätze durchzuführen.

Zunächst waren drei Einsätze im Senegal, Benin und Myanmar geplant. Die drei Projekte, die damit verbunden waren, wurden wie geplant durchgeführt.

Einsätze für bestehende Gruppen

Es wurden 6 Einsätze mit bestehenden Gruppen geplant. Die ersten sollten im April während der Osterferien gehen: Jeunes de Lancy, Ecole Steiner, International School und Ecole Isabelle de Montolieu. Auch diese mussten kurz vor der Abreise abgesagt werden, nachdem alle Vorbereitungen getroffen worden waren.

Für den Herbst waren ausserdem zwei weitere Gruppen geplant: eine mit der Firma Studio Banana und die andere mit dem Heim Cavour.

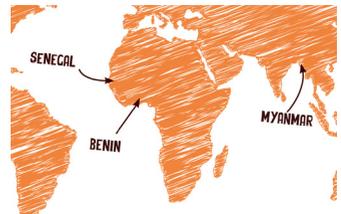
Entdeckungsreisen

Die einzige Reise, die im Jahr 2020 organisiert werden konnte, war eine Entdeckungsreise, die im Januar mit 6 Teilnehmern in den Senegal ging. Sie schätzten die Reise mit Besichtigungen von unseren verschiedenen Projekten sehr.

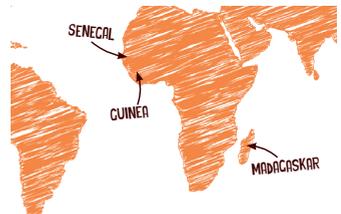


Bewässerung einer Gemüseanbau-Fläche im Senegal während der Entdeckungsreise.

Einsatzländer:



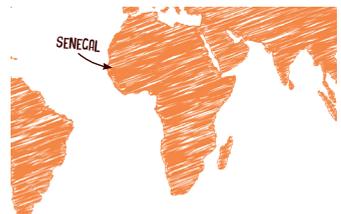
Einsatzländer:



In Zahlen

- 6 Gruppen
- 64 Teilnehmende
- CHF 75'458.- von den Teilnehmenden für das Projekt gesammelt.

Einsatzländer:



In Zahlen

- 1 Entdeckungsreise
- 6 Teilnehmende

Netzwerke

Zu unseren Netzwerken gehören unter anderem:

- Partnerschaften: Wegen des Alters der Verantwortlichen und der Sicherheitslage in Burkina Faso gibt es weniger Partnerschaften.
- 6 ehrenamtliche Aktionsgruppen. Die Gruppen in Freiburg und im Jura wurden dank neuer Führungskräfte wiederbelebt.
- Vereinigungen, deren Ethik der unseren nahe steht, wie die Vereinigung Roger Riou, die Vereinigung Raoul Follereau, der Hilfsverein Albert Schweitzer, Secours Dentaire International usw. Philippe Randin wurde in den Vorstand des Schweizerischen Verbandes Albert Schweitzer berufen.
- Privatpersonen und ehrenamtliche Einrichtungen, die ihre Fähigkeiten zur Verfügung stellen: Standleitung, Technik, Kommunikation, Sprachen usw.

Dieses Jahr haben wir Unité verlassen, und die Glückskette hat unsere Akkreditierung ab 2021 nicht mehr verlängert, weil wir nicht genügend Projekte mit Kindern durchführen.

Dachverbände

Wir sind Mitglied der folgenden Dachverbände:

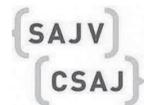
- FEDEVACO (fédération vaudoise de coopération)
- Solidarisches Freiburg (fédération fribourgeoise de coopération)
- FICD (Fédération interjurassienne de coopération et de développement)
- Solidarisches Wallis
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV)
- PRO MADAGASCAR
- Burkinamis
- Unité und Glückskette

Unsere Kontakte mit der DEZA bestehen weiterhin.

Gütesiegel

Wir tragen weiterhin das Zewo-Gütesiegel und sind ISO 9001 zertifiziert. Wir haben neu auch das Label 14001 erhalten.

**FEDERATION
VAUDOISE
COOPERATION**



Die Nouvelle Planète Zeitung

Unsere Zeitung ist fünfmal erschienen. Wir werden weiterhin durch die Presseförderung des Bundes unterstützt. In diesem Jahr haben wir im Juni eine elektronische Version eingeführt. Etwa 70 Personen haben von Papier auf E-Mail umgestellt.

www.nouvelle-planete.ch und soziale Medien

Die Website wird regelmässig aktualisiert. Nach dem ersten Jahr der Nutzung wurden einige Anpassungen vorgenommen.

Unsere Website wurde von 14'857 Personen besucht, etwas weniger als im Vorjahr.

Facebook- und Instagram-Postings wurden während der Lockdown-Phase intensiviert, um die Verbindung zu unseren Followern aufrechtzuerhalten. Insbesondere haben wir uns darüber ausgetauscht, was in unseren Einsatzländern vor sich ging.

3'205 Personen folgen uns auf Facebook und 541 auf Instagram. 138 Abonnenten verfolgen unsere Publikationen auf unserem Youtube-Konto. Diese Zahlen sind leicht steigend.

Vorträge

Die Anzahl der öffentlichen Präsentationen ist aufgrund des Coronavirus geringer. Zwei wurden jedoch an Universitäten abgehalten.

Stände - Veranstaltungen

Lediglich 4 Stände wurden auf Veranstaltungen, Märkten oder in Schulen durchgeführt, nicht mitgezählt die Stände, die von Teilnehmern der Einsätze betrieben wurden.

Medien

Ohne Einsätze brach auch die Zahl der Medienerwähnungen ein: 24 Artikel sprachen über Nouvelle Planète.

Die Zeitung in Zahlen

- 7'655 französischsprachige Abonnements
- 967 deutschsprachige Abonnements
- 5 Ausgaben erschienen



Unsere Zeitung

Spenden in Zahlen

- CHF 916'192.- an privaten Spenden
- CHF 303'700.- von Gemeinden und Kantonen
- CHF 283'634.- von FEDEVACO
- CHF 1'330'114.- von Stiftungen und Vereinen
- CHF 225'063.- im Rahmen von Partnerschaftsaktionen



Infostand auf der Matura-Messe in Bern.

Schlussbilanz am 31. Dezember 2020

AKTIVEN	2020 (CHF)	2019 (CHF)
Umlaufvermögen		
<i>Flüssige Mittel</i>		
Postfinance-Konto (Girokonti)	2'159'921,96	756'612,67
Crédit Suisse Lausanne	535'690,20	757'917,83
Postfinance-Konto (Sparkonti)	1'077'408,69	578'813,49
Crédit Agricole Divonne, Frankreich	61'196,33	60'509,17
Alternative Bank Schweiz	108'570,24	100'416,84
	3'942'787,42	2'254'270,00
<i>Sonstige Forderungen</i>		
Verrechnungssteuer	0,00	0,00
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>		
Transitorische Aktiven	134'297,20	63'052,20
Total Umlaufvermögen	4'077'084,62	2'317'322,20
Anlagevermögen		
<i>Sachanlagen</i>		
Mobiliar	1,00	1,00
Computer und Apparate	2'098,87	3'092,32
Büro « Boveresses 24 », Bruttokosten	560'000,00	560'000,00
./ Tilgungsfond Büro (inkl. Spende Loterie Romande)	-326'846,28	-322'088,04
	235'253,59	241'005,28
Total Anlagevermögen	235'253,59	241'005,28
TOTAL AKTIVEN	4'312'338,21	2'558'327,48

ABRECHNUNGEN

PASSIVEN	2020 (CHF)	2019 (CHF)
Kurzfristiges Fremdkapital		
<i>Passive Rechnungsabgrenzung</i>		
Transitorische Passiven	275'668,62	5'452,15
<i>Zweckgebunden Fonds</i>		
Fonds « Geldgeber für Projekte »	1'575'806,73	823'105,20
Fonds « Projektpartnerschaften »	0,00	141'219,08
Fonds « Einsätze »	409'435,97	414'539,23
	1'985'242,70	1'378'863,51
Langfristiges Fremdkapital étrangers à long terme		
<i>Zweckgebundene Fonds</i>		
Projekte Myanmar - Burma	0,00	0,00
Eigenkapital		
Stiftungskapital	20'000,00	20'000,00
Rücklagen für Notfälle in Einsätzen	750'000,00	750'000,00
Freies Kapital	1'281'426,89	404'011,82
Jahresergebnis	0,00	0,00
	2'051'426,89	1'174'011,82
TOTAL PASSIVEN	4'312'338,21	2'558'327,48

Die Abrechnungen werden entsprechend der Norm Swiss GAAP FER (FER 1-6 und FER 21) durch Caracas Consulting, zugelassene Revisorin in Lausanne, verifiziert.

Da *Nouvelle Planète* als gemeinnützig anerkannt und steuerbefreit ist, können die Spenden von den Steuern abgezogen werden. Auf Anfrage erhalten Sie eine Spendenbestätigung.

Eine detaillierte Abrechnung (inklusive Revisionsbericht) kann auf unserer Website eingesehen oder bei uns bestellt werden.

Betriebsrechnung 2020

ERTRAG	2020 (CHF)	2019 (CHF)
Erträge ohne Zweckbindung		
Spenden «Verschiedenes»	383'625,30	444'190,45
Legate	812'168,51	137'799,85
	1'195'793,81	581'990,30
Zweckgebundene Erträge		
<i>Projektbezogene Erträge</i>		
Spenden von Privatpersonen und Unternehmen	532'566,88	463'268,45
Spenden von Stiftungen und Vereinigungen	1'330'114,04	944'987,70
Spenden von Gemeinden	185'700,00	155'650,00
Spenden von Kantonen	118'000,00	29'000,00
Spenden von staatlichen Strukturen	372'664,90	298'773,50
Fédération vaudoise de coopération (Spenden von Gemeinden, des Kantons, der DEZA)	283'634,20	324'041,36
Valais Solidaire	22'700,00	25'800,00
Fribourg Solidaire	20'651,66	19'298,06
Glückskette	0,00	0,00
Unterstützung von Projekten durch Partnerschaften	225'063,09	255'377,00
Regionale Aktionsgruppen	57'200,95	40'450,00
	3'148'295,72	2'556'646,07
Erträge "Direkte Beziehungen und Sensibilisierung"		
Einsätze für junge Erwachsene		
• Beitrag des Bundeskredits zur Förderung der Jugendarbeit (BSV) nach Artikel 7, KJFG	137'401,00	91'732,00
• Beitrag des Bundeskredits zur Förderung der Jugendarbeit (BSV) nach Artikel 9, KJFG	1'200,00	1'360,00
• Verschiedene Einträge	20'556,45	211'482,20
Einsätze für Erwachsene-Senioren, verschiedene Erträge	2'325,00	135'679,89
Einsätze bestehende Gruppen	75'458,12	184'758,40
Entdeckungsreisen	700,00	13'600,00
	237'640,57	638'612,49
TOTAL ERTRÄGE	4'581'730,10	3'777'248,86
AUFWAND	2020 (CHF)	2019 (CHF)
Projektbezogener Aufwand		
Projekte in Burkina Faso	214'856,50	181'217,80
Projekte im Senegal	332'144,36	324'632,06
Projekte in Guinea	205'231,04	176'742,72
Projekte in Uganda	0,00	83'619,30
Projekte in Madagaskar	247'994,08	185'795,92
Projekte in Kamerun	0,00	1'716,60
Projekte in Vietnam	261'192,35	282'277,79
Projets in Burma - Myanmar	278'229,16	304'958,57
Projekte in Benin	103'003,86	59'678,58
Projekte im Amazonasgebiet	553'174,30	578'575,08
Projekte andere Länder	0,00	22'931,10
Programm des Secours Dentaire International (SDI)	40'000,00	40'000,00
Projete der Partnerschaftsgruppen	225'063,09	232'916,23
Projektebezogene Löhne und Sozialeabgaben	75'924,53	75'993,58
	2'536'813,27	2'551'055,33

ABRECHNUNGEN

Aufwand "Einsätze"

Einsätze für junge Erwachsene:		
• Einsätze und Sensibilisierung	28'601,41	236'531,16
• Löhne und Sozialabgaben	119'709,98	174'418,34
Einsätze für Erwachsene/Senioren :		
• Einsätze und Sensibilisierung	9'053,42	63'503,84
• Löhne und Sozialabgaben	41'041,82	50'662,38
Einsätze für bestehende Gruppen :		
• Einsätze und Sensibilisierung	16'441,36	104'523,85
• Löhne und Sozialabgaben	21'892,74	50'662,38
Entdeckungsreisen	5'444,76	9'608,70
Programm für Sensibilisierungs- und Informationsaktionen	558,34	14'766,32
Förderung der direkten Beziehungen	0,00	0,00
	242'743,83	704'676,97

Total direkter Aufwand von Projekten und Einsätzen	2'779'557,10	3'255'732,30
---	---------------------	---------------------

Verwaltungskosten

Lohnaufwand « allgemeine Administration »	130'103,52	128'457,68
Sozialabgaben	21'665,46	26'415,04
Kosten für Büro und Mieten	56'111,28	45'379,78
./.. Mieteingang « Boveresses 24 »	-32'400,00	-25'421,80
Abschreibungen für Mobilium und Computer	1'399,25	3'052,80
Abschreibungen Büro « Boveresses 24 »	4'758,24	4'855,35
	181'637,75	182'738,85

Informationskosten

<i>Nouvelle Planète</i> Zeitung	18'909,28	15'523,60
Verschiedene Informationen (Flyer, Internet, usw.)	2'226,65	1'575,08
Versand- und Telefonkosten	25'553,40	17'260,55

Kosten der Finanzierungsbeschaffung

Direkte Kosten der Finanzierungsbeschaffung	8'564,26	5'929,30
<i>Nouvelle Planète</i> Zeitung	18'909,28	15'523,60
	27'473,54	21'452,90

Allgemeine Verwaltungskosten

	255'800,61	238'550,98
--	-------------------	-------------------

TOTAL des Aufwandes der erbrachten Leistungen	3'035'357,71	3'494'283,28
--	---------------------	---------------------

BETRIEBSERGEBNIS

	1'546'372,39	282'965,58
--	---------------------	-------------------

Finanzertrag

Zinsen der Postcheckkonti und Banken	208,07	321,17
	208,07	321,17

Finanzaufwand

Kosten der Postcheckkonti und Banken	2'667,33	2'544,65
Wechselkursdifferenz	60'118,87	15'616,38
	62'786,20	18'161,03

Finanzergebnis

Einmalige Kosten	0,00	10'813,90
Einmaliges Resultat	0,00	-10'813,90

BRUTTOERGEBNIS

	1'483'794,26	254'311,82
--	---------------------	-------------------

Übertrag an die zweckgebundenen Mittel

Übertrag an die kurzfristig gebundenen Mittel	-877'415,07	-4'011,82
Verwendung der langfristig gebundenen Mittel	-747'598,27	-312'071,99
Verwendung der kurzfristig gebundenen Mittel	0,00	46'771,99
	141'219,08	15'000,00

NETTOERGEBNIS

	0,00	0,00
--	-------------	-------------

ZUM SCHLUSS

In einem von der Coronavirus-Pandemie geprägten Umfeld konnten wir die geplanten Projekte dank des unermüdligen Einsatzes unserer Koordinationsteams durchführen. Ihre Auswirkungen haben angesichts der Situation, in der sich die Begünstigten aufgrund der Einschränkungen zur Eindämmung des Coronavirus befanden, sogar noch an Bedeutung gewonnen. Wir waren überrascht über die Höhe der Einnahmen. Diese und die erzielten Ergebnisse ermutigen uns, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und auf Qualität zu setzen.

Im Jahr 2021 werden wir weiterhin gemäss unserer Methode arbeiten, auf die Nachfrage der benachteiligten Bevölkerung im ländlichen Raum reagieren und besonderen Wert auf den Umweltschutz legen. Aufgrund der Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit dem Coronavirus haben wir uns im zweiten Jahr in Folge entschlossen, Einsätze für junge Erwachsene abzusagen. Es besteht immer noch die Hoffnung, dass wir im Herbst wieder Einsätze für Erwachsene/Senioren organisieren können.

Wir hoffen, dass wir weiterhin auf Ihre Hilfe und Unterstützung zählen können. Ich danke Ihnen vielmals.

März 2021



Für die Autonomie und die Zufriedenheit der Begünstigten.



*Für das Bewusstsein und die Zufriedenheit der TeilnehmerInnen an unseren Einsätzen.
Entdeckungsreise in den Senegal im Januar 2020.*